

Neue Homepage:  
[spdtriersüd.de](http://spdtriersüd.de) oder [spdtriersued.de](http://spdtriersued.de)



# Der Durchblick

DER SÜDEN BLICKT DURCH

JAHRGANG 2008, 1. AUSGABE

SPD TRIER-SÜD

Sonntag,  
Jutta wählen!

Jutta Föhr für Trier-Süd!  
Am 13.01.2008 wählen gehen!

SPD

## „NACHBARN SIND PRÜFUNGSAUFGABEN, DIE UNS DAS LEBEN STELLT ”

(MARCEL ACHARD, 1899-1974)

„Wir wohnen gerne hier. Trier Süd ist ein schöner Stadtteil, und wir fühlen uns wohl hier.“ stellt Katrin, Bewohnerin des Gebäudes Lintzstraße 11/13, eindeutig fest, und auch ich, Christina Cathérine Müller, kann mich da nur anschließen.

Wie man mir bei einem geselligen Gespräch am Küchentisch erzählt, fühlen sich die ca. 60 Mieter und Mieterinnen sowohl in ihrem Haus, als auch im Viertel wohl. Sie sehen sich mit ihrem Wohnort Trier-Süd, und vor allem dem Lintz-Plätzchen, eng verbunden, auch wenn viele nicht direkt von hier stammen.

Bei den „Kindern vom Louis-Lintz-Platz“ - wie sich einige Mieter selbst bezeichnen - handelt es sich nicht etwa - wie man bereits fälschlicherweise vermutete - ausschließlich um Studierende, die laut eigener Aussage „in prachtvoller Idylle“ ihre „unbeschwerte Studenzeit“ in ihrer „Haus-WG am Louis Lintz-Platz“ er- und durchleben:

Die doch beachtliche nicht-studierende Mieterschaft besteht, nebst Auszubildenden, ebenso z.B. aus Lehrern, oder im Einzelhandel berufstätigen Bürgern und bildet so eine recht bunte Hausgemeinschaft, die sich vor allem durch ein hausintern freundschaftliches Verhältnis und ein herzliches Miteinander auszeichnet.

Bedauerlicherweise lässt sich dies – insbesondere in den letzten Monaten – nicht von dem Verhältnis der Hausbewohner zur unmittelbar angrenzenden Nachbarschaft behaupten.

Es kriselt!

Einzelne Nachbarn nehmen schon seit längerem Anstoß an der Hausgemeinschaft und den von ihr zugegebenenweise bei gelegentlichem geselligen Zusammensein ausgehenden Geräuschen, und lassen dies die Bewohner kollektiv - auch öffentlichkeitswirksam - spüren. Insbesondere moniert man hier die als solche wahrgenomme-

ne Belästigung akustischer Art, ausgehend von den Bewohnern der Lintzstraße 11/13, die an manchen Tagen chaotische Parksituation rund um die Grünanlage, die man ebenfalls auf die Hausbewohner zurückführt, und und und. Auf der anderen Seite ärgern sich die Hausbewohner über mangelnde Toleranz und Akzeptanz seitens ihrer Nachbarn. Die Lage ist angespannt.

Stellt sich nun die Frage: Was trägt eine traurigerweise durch die Nachbarn initiierte öffentliche Beschwerde gegen die Bewohner der Lintzplatz-Haus-WG zur Verbesserung der Situation bei? Wäre ein Aufeinander-Zugehen und ein Sich-Kennenlernen in netter Atmosphäre nicht ein sehr viel friedlicherer und zukunftstauglicherer Lösungsansatz für alle Beteiligten?

In diesem Sinne möchte ich Sie nochmals auf den **12. 1. 2008** aufmerksam machen. An diesem Tag bietet

sich für die Anwohner von **11 – 13 Uhr auf dem Lintzplatz** die Möglichkeit zu einem **Gespräch mit unserer Ortsvorsteher-Kandidatin Jutta Föhr**, um bei entspanntem Beisammensein die aktuelle Lage und konstruktive Konfliktlösungsansätze zu diskutieren, bzw. sich einfach einmal unbeschwert kennen zu lernen.

Bis dann! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlichst, Ihre

*Christina Cathérine Müller*

Christina Cathérine Müller

KONTAKT:

CHRISTINA CATHÉRINE MÜLLER

GALLSTRASSE 95  
4290 TRIER

CHRISTINA-CATHERINE-MUELLER@SPD-ONLINE.DE

Ich interessiere mich für weitere Informationen aus der SPD Politik.

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial  Aufnahmeantrag

Name:.....Adresse:.....

**Bitte schneiden Sie den Abschnitt aus und werfen ihn in den Briefkasten des Bürgerbüros von Malu Dreyer**



Fotografenmeister  
Bernhard Veit

Heiligkreuzer Str. 3  
54295 Trier-Süd

fotoVeit.de

...damit Sie so gut aussehen wie Sie aussehen

fon 0651 32457 e-mail fotoVeit@t-online.de

## Bitte gehen Sie am 13. Januar zur Wahl

### Liebe Trier Süder und Trier - Süderinnen,

vielleicht haben Sie meine Weihnachts- und Neujahrsgrüße in Ihrem Briefkasten vorgefunden. Falls nicht, wünsche ich Ihnen über diesen Weg alles Gute für das Neue Jahr!

Für mich persönlich ist dieses „Neue Jahr“ ein ganz besonderes Jahr. In der Nachfolge von Werner Schulz kandidiere ich zum ersten Mal als Ortsvorsteherin für unseren Stadtteil. Zwar bin ich schon seit einigen Jahren im Ortsbeirat und im Stadtrat aktiv. Das Amt der Ortsvorsteherin ist aber etwas ganz Besonderes. In wenigen Tagen, nämlich am Sonntag, dem 13. Januar findet die Wahl statt. Ich werbe heute bei Ihnen nochmals darum, dass Sie zur Wahl gehen und bitte um Ihr Vertrauen.

Vielleicht fragen Sie sich, was an diesem Amt und der Wahl so wichtig ist. Ich möchte Ihnen eine Antwort aus meiner Sicht geben. Als Ortsvorsteherin will ich **Ihre Ansprechpartnerin** vor Ort sein. Ich will dafür sorgen, dass **Ihre Themen, Themen im Ortsbeirat**, bei der **Stadtverwaltung** und falls nötig im **Stadtrat** werden und Probleme entsprechend gelöst

werden. Ich will mich auch dafür einsetzen, dass das kleine **Budget des Ortsbeirates** – wie auch in der Vergangenheit – Süder Projekten zugute kommt. Und natürlich werde ich unsere **Jubilare** gerne, auch im Namen unseres Oberbürgermeisters, besuchen und Ihnen gratulieren.

In der langen Amtszeit von Werner Schulz haben Vereine, Einrichtungen oder Schulen immer wieder Wünsche und Bitten nach Unterstützung an den Ortsbeirat herangetragen. Die Sanierung der beiden Schulhöfe der Matthias- und Barbara-Grundschule werden als Folge mit Mitteln des Ortsbeirates unterstützt. Viele Anregungen des Ortsbeirates wurden, auch aufgrund der Gespräche des Ortsvorstehers mit der Verwaltung, in die Planungen aufgenommen.

Der Ortsbeirat hat die Verwaltung aufgefordert, auf dem neu zu bebauenden Herz-Jesu Gelände einen Spielplatz in adäquater Größe zu dem Wohnaufkommen des Gebietes einzuplanen. Er hat erreicht, dass neben der Barbara Grundschule ein Spielplatz gebaut wird, der von den Bauherren des Herz-Jesu

Parks in Höhe von 150.000 € finanziert wird. Beides sind Beispiele dafür, was man mit dem Amt und dem Ortsbeirat erreichen kann. Es sind Beispiele auch für das Engagement von Werner Schulz bei dem ich mich auch im Namen vieler Bürger und Bürgerinnen bedanke.

Die Zukunft unserer Schulen und die Bebauung des Herz-Jesu-Gelände, sind Themen, die ich als Ortsvorsteherin weiter eng begleiten und im Interesse des Stadtteils mit beeinflussen möchte. Es gibt viele weitere Themen: die Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren; ein Treffpunkt für die älteren Jugendlichen, der dringend geschaffen werden muss; der „Runde Tisch Jugendarbeit“, den ich, wie im Ortsbeirat beschlossen, ins Leben rufen möchte; die Aulbrücke; und, und, und. Das und andere Themen sind nur einige Beispiele dafür, wie ich mir die Arbeit als Ihre zukünftige Ortsvorsteherin vorstelle.

**Das Amt der Ortsvorsteherin ist ein wichtiges Amt für unseren Stadtteil. Ich würde es sehr gerne ausfüllen. Bitte geben**



#### KONTAKT:

JUTTA FÖHR

HEILIGKREUZERSTR. 16

54295 TRIER

0651-39919

JUTTA.FOEHR  
@SPD-ONLINE.DE

SPRECHSTUNDE IM  
BÜRGERBÜRO MALU DREYER  
FREITAGS 15 - 16 UHR

### Sie mir am 13. Januar Ihre Stimme!

Herzliche Grüße

Ihre



Jutta Föhr

### Termine

Infostand am  
Bürgerbüro von  
Malu Dreyer  
in der Saarstraße  
am 11.1.08  
von 15 - 17 Uhr

Gespräch mit den  
Bürgern und Bürgerinnen  
am Lintzplatz  
Infostand am 12.1.2008  
von 11—13 Uhr

Neujahrsempfang der  
Trier SPD  
in den Thermen am  
Viehmarkt  
am 13.01.08  
ab 11 Uhr

## Kaffeeklatsch Das etwas andere Café

Saarstraße Ecke Nikolausstraße  
Geöffnet ab 5.00 Uhr früh!

Feine Backwaren und Torten aus Meisterhand!

## SIE HABEN DIE WAHL! WÄHLEN SIE JUTTA FÖHR AM 13. JANUAR ZUR NEUEN ORTSVORSTEHERIN VON TRIER- SÜD

Liebe Süderinnen und Süder,

ich wünsche Ihnen für das Neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Ich hoffe, Sie sind gut in das Jahr 2008 gestartet.

Für uns in Trier-Süd beginnt das Neue Jahr mit der Neuwahl der Ortsvorsteherin / des Ortsvorstehers und damit gleich mit einer wichtigen Entscheidung für unseren Stadtteil und die Menschen, die hier leben.

Am 13. Januar sind wir alle aufgerufen, unsere Stimme abzugeben. Ich bitte Sie, zur Wahl zu gehen und Ihre Stimme Jutta Föhr zu geben.

Die SPD hat mit Jutta Föhr die einzige Frau für die Wahl nominiert. Sie kennt unseren Stadtteil von Kindesbeinen an, ist hier verwurzelt und hat gute Ideen für das Zusammenleben der Süderinnen und Süder.

Jutta Föhr ist vielen Bewohnerinnen und Bewohnern durch ihre frühere Jugendarbeit in der Pfarrei St. Matthias und seit Jahren durch ihr Engagement im Ortsbeirat und im Stadtrat bekannt. Auch beruflich setzt sich Jutta Föhr für andere ein: Sie ist im örtlichen Personalrat des Landesuntersuchungsamtes aktiv, wo sie arbeitet. Ihre Erfahrung und ihr bisheriges Engagement für unseren Stadtteil sind für Jutta Föhr eine gute Basis, um gemeinsam mit Ihnen Trier-Süd auch in Zukunft zu einem Zuhause für alle Generationen zu gestalten.

Die SPD hat im Ortsbeirat und durch den langjährigen Ortsvorsteher Werner Schulz in der Vergangenheit viele Initiativen für die Entwicklung des Stadtteils eingebracht und umgesetzt.

Ich finde die Überzeugung von Jutta Föhr gut, daran anzuknüpfen und die Weiterentwicklung von Trier-Süd gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern voranzutrei-

ben. Jutta Föhr hat klare Standpunkte und Ziele – das hat sie bei ihrer Arbeit im Ortsbeirat und Stadtrat deutlich gemacht. Die SPD in Trier-Süd will die Bürgerbeteiligung stärken und Jutta Föhr ist die richtige Frau, um dies als Ortsvorsteherin zu begleiten.

In den vergangenen Wochen war Jutta Föhr viel in Trier-Süd unterwegs, vielleicht konnten auch Sie mit ihr sprechen. Sie setzt auf die Sichtweise der Bürgerinnen und Bürger und sie hat die Zuverlässigkeit, den Elan und das Engagement, um Ideen auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Genauso wichtig finde ich, dass ich sie stets offen für Anregungen und Kritik erlebt habe und dass sie jederzeit für Ihre Anliegen, Sorgen und Nöte erreichbar ist.

Die Direktwahl der Ortsvorsteherin gibt Ihnen als Wählerinnen und Wähler die beste Möglichkeit, Einfluss auf die



Malu Dreyer,  
Vorsitzende SPD Trier

### KONTAKT:

**BÜRGERBÜRO  
MALU DREYER  
SAARSTRASSE 87  
54290 TRIER**

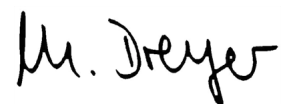
### SPRECHSTUNDE NACH VEREINBARUNG

Geschicke des Stadtteils zu nehmen.

Geben Sie Jutta Föhr Ihre Stimme.

Sie ist eine starke Persönlichkeit und wird dazu beitragen, dass Trier-Süd ein starker und in Trier wichtiger Stadtteil bleibt.

Ihre



Malu Dreyer

#### Impressum:

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Nr. 1 / 2008 ; Auflage: 5000 Stück ; Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd

Redaktion: Jutta Föhr, Werner Schulz, Sven Teuber

Fotos: u.a. Foto Veit, Heiligkreuzerstr. 3

Druck: Koster Druck, Trier-Feyen